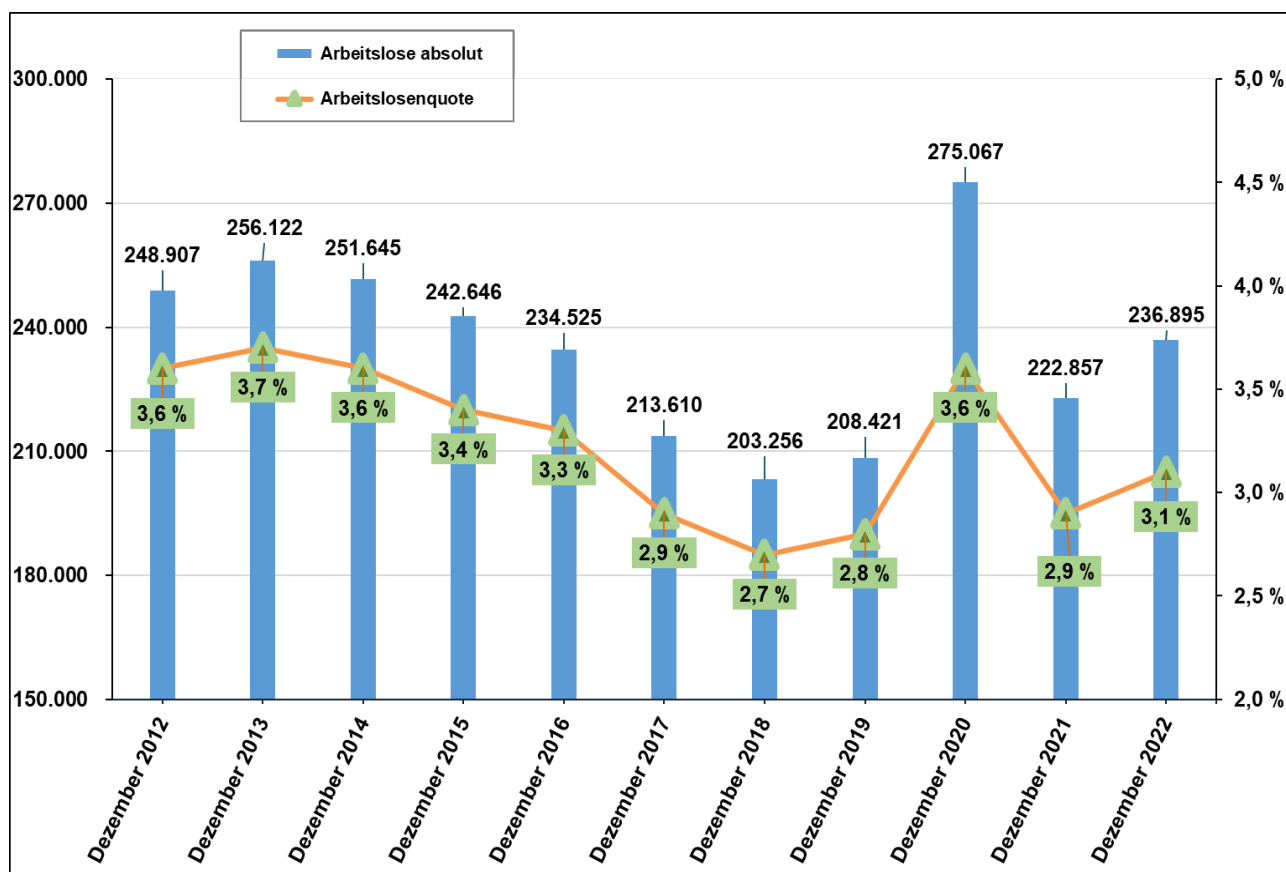


## Bayerns Arbeitsmarkt im Dezember 2022

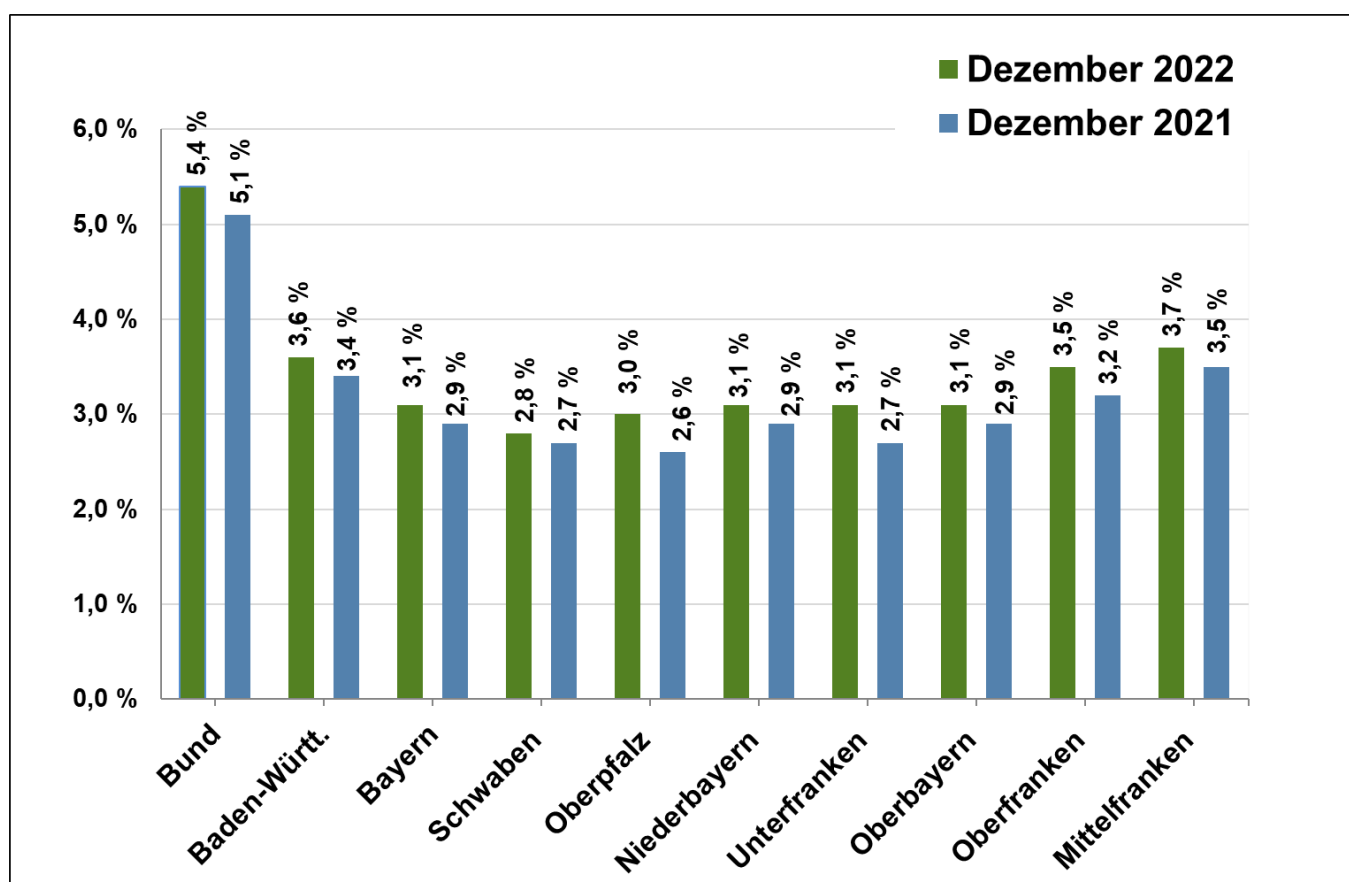
- Die **Arbeitslosenquote** liegt im Dezember mit 3,1 % auf **dem gleichen Niveau des Vormonats** (November 2022: 3,1 %). Der **Arbeitsmarkt** präsentiert sich trotz der großen wirtschaftlichen und politischen Unsicherheiten **weiterhin noch robust**.
- Mit aktuell 236.895 Personen **steigt** die **Arbeitslosigkeit** im Vormonatsvergleich **leicht** an (+ 4.902 Menschen bzw. + 2,1 %). Der **Anstieg zum Vormonat** ist im **Dezember** aufgrund des einsetzenden Winters **saisonüblich, fällt jedoch vergleichsweise gering aus**. Ein Grund für das **vergleichsweise geringe Plus** bei der **Arbeitslosenzahl** liegt darin, dass immer mehr Ukrainerinnen und Ukrainer einen Integrationskurs besuchen und damit nicht mehr als arbeitslos zählen.
- Im Vergleich zum **Vorjahr** ist die **Arbeitslosigkeit angestiegen**. Gegenüber Dezember 2021 hat sich die Arbeitslosigkeit um rund 14.000 Personen bzw. 6,3 % erhöht. Dieser Anstieg erklärt sich damit, dass seit Juni **ukrainische Geflüchtete** in den **Jobcentern** registriert werden. **Ohne diesen Personenkreis** wäre die **Arbeitslosigkeit** zum Vorjahr um 3,3 % **zurückgegangen**.
- Die **Arbeitslosenquote** für den **Jahresdurchschnitt 2022** ist aufgrund der Erholung von den Auswirkungen der Corona-Pandemie mit 3,1 % **deutlich niedriger als im Jahr 2021** (3,5 %).

Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



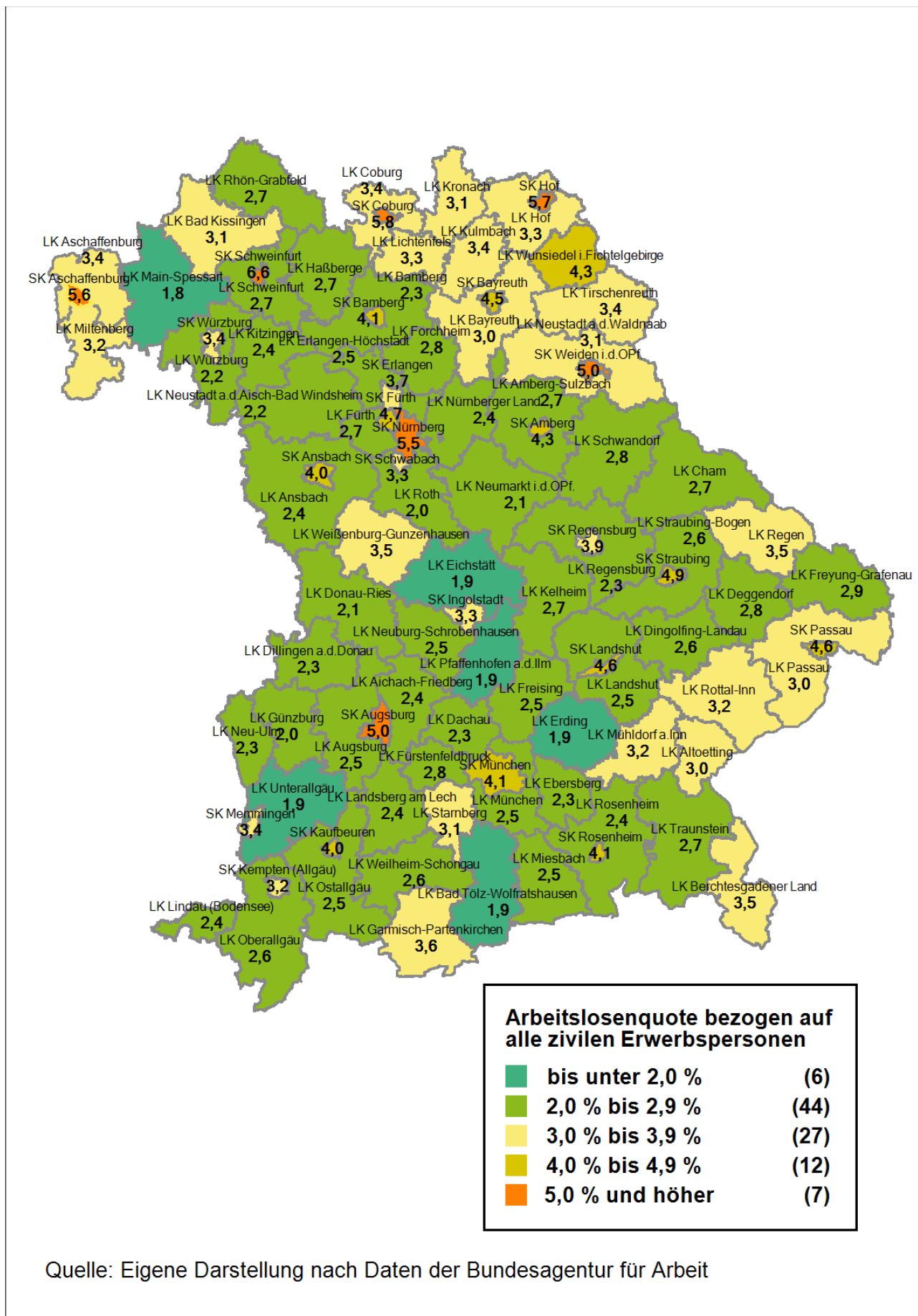
- Bayern hat weiterhin **bundesweit die geringste Arbeitslosenquote**, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (5,4 %). Bayern hat auch eine deutlich geringere Arbeitslosenquote als Baden-Württemberg (3,6 %).
- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** haben Schwaben mit 2,8 % und die Oberpfalz mit 3,0 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die Arbeitslosenquote liegt in **allen Regierungsbezirken deutlich unter** der Marke von **vier Prozent**. Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 0,9 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **sehr niedrigem Niveau**.

**Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken**



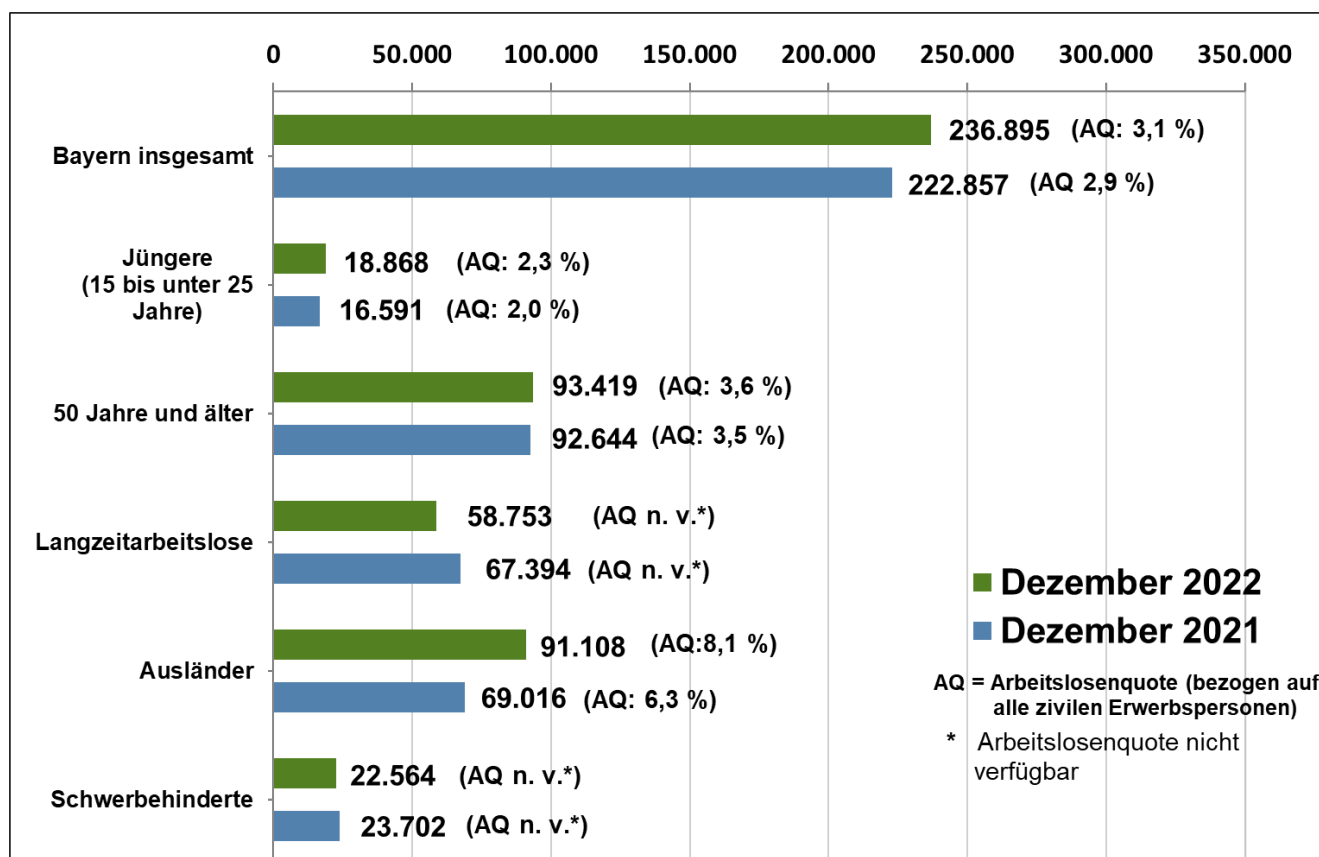
- Im Berichtszeitraum können **50 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 52 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Main-Spessart** hat mit einer Arbeitslosenquote von 1,8 % **bundesweit den geringsten Wert**.

**Abb. 3: Arbeitslosenquoten in den Landkreisen/kreisfreien Städten in Bayern im Dezember 2022**



- Es zeigt sich weiterhin ein **sehr hoher Arbeits- und Fachkräftebedarf**. Es wurden **deutlich mehr Arbeitsstellen** gemeldet **als im Vorjahr** (+ 6,4 %). Die **Arbeitskräftenachfrage** konzentriert sich insbesondere auf **Fachkräfte**. Jedoch sind mit rund **149.100 gemeldeten offenen Stellen** im Vergleich zum November 2022 rund 4.600 bzw. 3,0 % weniger Stellen im Bestand – ein Hinweis auf die zunehmend **angespannte konjunkturelle Lage** und die großen **wirtschaftlichen Herausforderungen** wegen der Auswirkungen des Ukrainekriegs.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern liegt nach den aktuellen hochgerechneten Werten im Oktober 2022 bei **5,94 Millionen**. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein **Plus von 100.500** bzw. 1,7 %.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** von 2,3 % sind rund 2.300 junge Menschen mehr arbeitslos als im Vorjahr. Dies ist ein **Anstieg** von 13,7 %. Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) ist gegenüber dem Vorjahr **leicht angestiegen** (+ 0,8 % bzw. + 775 Personen). Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen reduziert** sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,8 % bzw. absolut um 1.138 Menschen. Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt bei rund 58.800 und ist erfreulicherweise **deutlich geringer** als im Vorjahr (- 12,8 % bzw. absolut rund - 8.600). Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 91.100 Personen. Dies ist im Vorjahresvergleich - infolge der Registrierung ukrainischer Arbeitsloser - ein **deutlicher Anstieg** um rund 22.100 Personen bzw. 32,0 %.

**Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählte Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr**



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen Hartz IV-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,5 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert im Vergleich zu Bayern doppelt so hoch und beträgt 7,0 %.